

# WORT ZUM SONNTAG

Nachrichten der Offenbacher Katholiken

Nr. 19

62. Jahrgang

12. Mai 2024

## Was - wann - wo

### Fahrt nach Taizé

14. Juli bis 21. Juli bietet das KJB Mainlinie eine Fahrt nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren an. *St. Marien - Seite 3*

### Großer Erfolg der Aktion „Solibrot 2024“

1.115,15 €, in Worten: Eintausendeinhundertfünfzehn Euro und fünfzehn Cent ergab die diesjährige Solibrot-Aktion, mit der in allen Filialen der Bäckerei Kress zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag zu Spenden für die Erdbebenopfer in Syrien auferufen worden war. Das ist ein neuer Rekord, freuen sich Bäckermeister Gilbert Kress, Sigrid Isser und Gabriele Türmer, die die Spendensammlung des KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund e.V.) in diesem Jahr in Offenbach zum dritten Mal gemeinsam durchführten.

Gilbert Kress hat dafür ein eigenes Brotrezept kreiert: eine Roggen-Dinkel-Mischung, die diejenigen, die sie einmal probiert haben, am liebsten das ganze Jahr über kaufen würden. Das besonders kräftige Brot gibt es allerdings nur während der sechs Wochen vor Ostern. Danach bleibt nur der Rückgriff auf den privaten Vorrat in der Kühltruhe – und die Hoffnung, dass es auch im kommenden Jahr wieder eine Solibrotaktion geben wird. „Das verspreche ich aber gern“, meint Gilbert Kress augenzwinkernd.

„Die Menschen im Grenzgebiet Syriens zur Türkei leiden nicht nur unter einem autokratischen Regime, den Folgen des jahrelangen Bürgerkrieges, des Terrors der IS sowie der Zerstörung ihrer Städte und Dörfer. Anfang Februar 2023 erschütterte diesen Landstrich zudem eines der schlimmsten Erdbeben seit Jahren. Über 80 Prozent der Familien dort leben aktuell unter der Armutsgrenze. Die Unterstützung der Menschen dort ist uns ein dringendes Anliegen“, erläutert Sigrid Isser vom KDFB.

„Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, allen, die mit dem Kauf eines Laibs Solibrot zum Erfolg der Aktion beigetragen haben und ganz besonders bei der Bäckerei und Gilbert Kress, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre“, schließt sich Gabriele Türmer den Worten ihrer Kollegin an. „Wir sind sicher, dass jeder Cent gebraucht wird und gut bei denen ankommt, die unsere Hilfe so nötig brauchen“.



## Nicht von dieser Welt

(Joh 17,6a.11b-19) – Foto: picture alliance / Bildarchiv Monheim | Florian Monheim

Jesus spricht sein sogenanntes Abschiedsgebet. Betend legt er an den Vater gerichtet Rechenschaft ab, bittet für die Heiligung der Jünger in der Welt und für alle Glaubenden. Die Bitte um die Bewahrung und Heiligung und der Wunsch nach Einheit der Jünger fließen in das eine große Anliegen zusammen: Die von Jesus

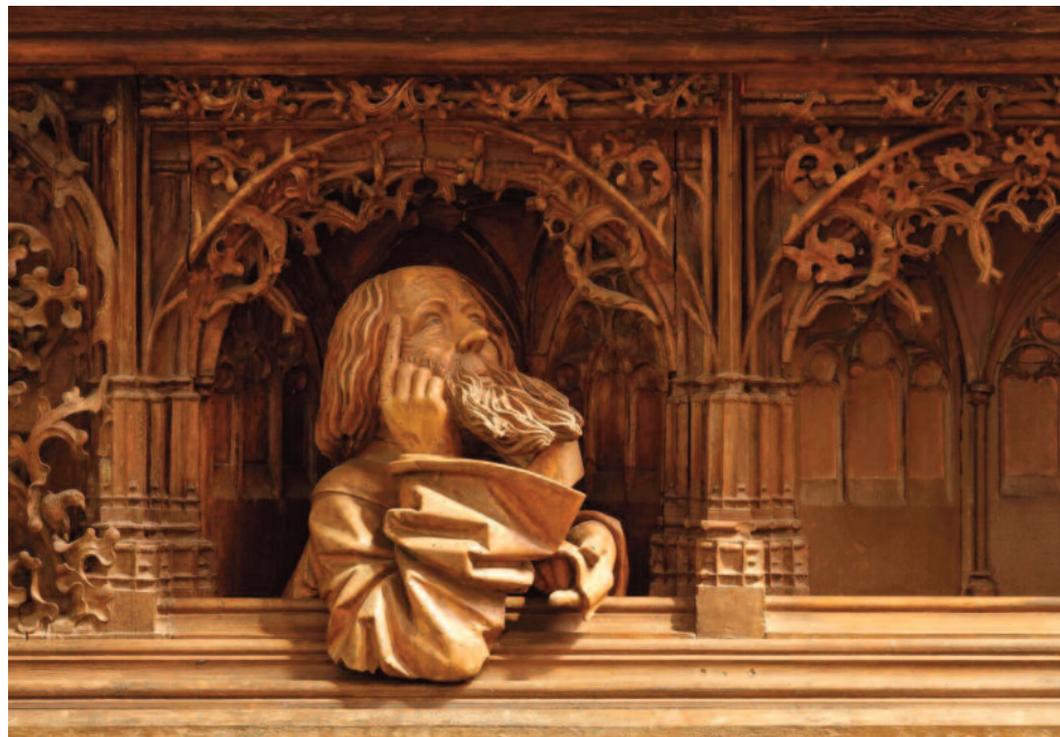
Wieviel „Abstand zur Welt“ ist für Christen nötig?! Und: Ist die Antwort heute die gleiche wie damals?

Es heißt: Durch die Begegnung mit dem Mailänder Bischof Ambrosius erkannte der heilige Augustinus, dass der christliche Glaube nicht so primitiv sein musste, wie er ihn häufig er-

lich übereinstimmten. Denn hatte nicht Christus gesagt: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“ Augustinus erkannte hier eine Parallele zu Platon, der dasselbe vom Reich der Ideen sagte. Er war der Auffassung, damit ein grundlegendes Kriterium der Erkenntnis gefunden zu haben. Alles hing letztlich davon ab, die sinnliche

und sichtbare Welt, die uns erkennbar umgibt, von der geistigen und unsichtbaren Welt, an der auch unsere Seele Anteil hat, deutlich zu unterscheiden. Dabei sei die unsichtbare Welt die wahre Welt. Um zur wahren Erkenntnis zu gelangen, müsse man sich möglichst von der sichtbaren Welt abwenden und sich auf sich selbst zurückziehen.

Das Studium der neuplatonischen Schriften half Augustinus, sein Gottesbild zu klären, Gott rein geistig zu denken und nicht mit wie auch immer gear-



zurückgelassene Jüngergemeinde soll in jenem göttlichen Bereich verharren, der ihr durch Jesus erschlossen wurde. Und sie soll in der Welt und gegenüber der Welt in jener göttlichen Art wachsen, die Jesus während seiner Erdenzeit durch seine Offenbarung und seine Gemeinschaft in sie hineingelegt hat. Jesus bittet nicht darum, dass der Vater die Jünger aus der Welt fortnimmt, sondern dass er sie – in der Welt – vor dem Bösen bewahrt. Es ist zu vermuten, dass die johanneische Gemeinde nicht den völligen Rückzug aus der Welt antreten wollte, denn sie war sich der Sendung in die Welt bewusst. Wohl aber betrachtete sie die Welt als einen von vom Bösen beherrschten Bereich. Mit Blick aus unserer Gegenwart: „Man darf die Formel ‚in der Welt, aber nicht von der Welt‘ (...) nicht zum absoluten Ausdruck christlichen Weltverständnisses erklären. Sie stammt aus einem dualistisch gefärbten Denken und aus der Situation einer bedrängten und in sich gekehrten Gemeinde“ ... was von Johannes aufgegriffen wird. (Rudolf Schnackenburg)

lebt hatte. Die christliche Religion schien auch die Gebildeten anzusprechen. Er lernte von Ambrosius, der in der Tradition der griechischen Kirchenväter stand, die Texte der Bibel allegorisch auszulegen und nach ihrer übertragenen Bedeutung zu suchen. „Mit Staunen bemerkt Augustinus, wie sich durch die allegorische Auslegung, die vermeintlichen Ungeheimheiten und Altweiberfabeln der Bibel tiefer verstehen lassen und wie hinter den scheinbar primitiven Vorstellungen der Texte eine gewaltige Gesamtschau Gottes, der Welt und der Menschen erkennbar wird.“ (Hans von Campenhausen) Augustinus betonte fortan ausdrücklich, dass nichts gefährlicher sei, als die Bibel wörtlich zu nehmen. „Augustinus war vielen Theologen des 20. Jahrhunderts darin überlegen, dass er die Notwendigkeit einer philosophischen Bibelauslegung erkannte.“ (Kurt Flasch)

Simplicianus, der Lehrer des Ambrosius, führte Augustinus in einen Kreis von Christen ein, für die die Lehre des Christentums und die Philosophie des Platonismus selbstverständ-

teten Formen von Körperlichkeit zu verbinden. „Sie befreiten ihn von dem Dualismus, der von zwei Göttern oder Prinzipien ausging, einem guten und einem bösen. Und lehrten ihn, zu begreifen, dass alles auf Gott als ein einziges Prinzip zurückgeführt werden muss und das Böse, das Malum, nicht eine selbstständige Wirklichkeit darstellt, sondern nur einen Mangel an Sein.“ (Ernst Dassmann) Jede Spekulation, die versuche, Gott in irgendeiner Weise dinghaft zu machen, wies er kategorisch zurück – gipfelnd in dem wunderbaren Statement: „Wenn du es begriffen hast, dann ist es nicht Gott.“

Unser Foto zeigt einen Kirchenvater – in sich gekehrt, in Gedanken vertieft, in der Disputatio. Eine Schnitzarbeit aus der Predella der Pfarrkirche St. Martin, Lorich. Nichts sollte uns davon abhalten, uns den heiligen Augustinus auf diese Weise zu vergegenwärtigen und uns ihm in Gedanken anzuschließen – in dieser Welt.

Andreas Bolha

## Der Himmel aus Liebe

Heute liegt Abschied in der Luft, liebe Schwestern und Brüder. Jesus ist nicht mehr da. So war das damals, in Jerusalem. Die Jünger, Frauen und Männer, machen viel durch in diesen Wochen. Erst werden sie Zeugen der Hinrichtung Jesu, dann Zeugen der Auferstehung. Und kaum haben sie sich wieder an die Nähe ihres Herrn gewöhnt, wird er ihnen genommen. Himmelfahrt ist auch die erneute Abwesenheit Jesu. Zunächst. Die Zeit der schweren Herzen. Jesus ist nicht mehr da. Und nun?

Nun schreibt der Apostel Johannes, was die Abwesenheit Jesu für uns christliche Gemeinden bedeutet. Er schreibt das etwa sechzig Jahre, nachdem Jesus in den Himmel erhoben wurde. Aber seine Worte haben etwas zeitlos Gültiges. Wer sich nicht direkt an Jesus anlehnen kann, lehnt sich eben an die Liebe an. Jesus ist Liebe, ist Gott – so ist das auf der Welt, in unserem kleinen, christlichen Alltag. Johannes umschreibt das mit folgenden Worten: Lesen des Textes.

### Einander lieben

Eigentlich ist es also ganz einfach mit unserem Glauben. Christinnen und Christen sind die, die einander lieben. Möglichst ohne Vorbehalt, ohne Bedingung. Ja, das ist nicht leicht. Viele Menschen tun eine Menge dazu, dass man sie kaum lieben kann. Das ist leider so. Es gibt Menschen, die stehen der Liebe im Weg. So ehrlich sollten wir sein. Jeder und jede von uns kennt Menschen, die keine Liebe verdienen. Angeblich. Das Herausfordernde aber an unserem christlichen Glauben ist, dass gerade die Menschen, die angeblich keine Liebe verdienen, sie besonders nötig haben. Das klingt ein wenig absurd; ist es vielleicht auch – aber dennoch ist es wahr. Wo Liebe fehlt, lässt man das nicht einfach auf sich beruhen. Wo Liebe fehlt, ist sie besonders nötig. Oder, noch anders gesagt: Die Lieblosen bedürfen der Liebe besonders.

Manchmal schaffen wir das, manchmal auch nicht. Das liegt nicht allein in unserer Hand. Hauptsache, wir geben uns Mühe. Und halten die Augen und alle Sinne offen für Menschen, die auf Liebe warten, wie eine trockene Blume auf Wasser wartet. Menschen, die Liebe brauchen, wie die Luft zum Atmen. Lieben heißt, auf Erden wie Gott zu sein. Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns. Und wenn das gelingt, dann ist genau an dieser Stelle der Himmel. Ist das nicht herrlich?

### Himmel

Manchmal tropft etwas Himmel in den grauen Alltag. Wie bei Helga, vor drei Wochen. Vieles im Leben von

Helga war grau. Ihr Sohn Joel ist schwer beeinträchtigt. Seine Muskeln sind kaum entwickelt. Seit Jahren sorgt sich Helga um ihren Sohn, der jetzt acht Jahre alt ist. Sein Körper hat ein Eigenleben, könnte man sagen; er gehorcht keinem Willen. Joel ist schon so geschwächt, dass die Ärzte keine große Hoffnung mehr haben. Das alles weiß Helga, die ihren Sohn alleine erzieht. Und dabei kämpft. Mit sich, mit der Krankenkasse; sie kämpft um Wertschätzung und Beihilfen. Da ist viel grau, sagt Helga. Ihr Leben ist ein Alptraum, denkt sie manchmal.

Aber einer mit Liebe. Zu ihrem Sohn Joel, der blonde Locken hat und große, etwas traurige Augen. Die sehen jetzt manchmal den Himmel. Wie Mutter Helga. Neuerdings kommt nämlich ein Mann zu ihnen. Der heißt Franz, ist knapp fünfzig Jahre alt und freiwillig bei ihnen. Er ist so etwas wie ein Palliativhelfer. Also ein Mensch, der im weitesten Sinne beim Sterben begleitet. Ganz so weit ist es bei Joel noch nicht. Aber man weiß ja nie. Eine Einrichtung der Stadt hat ihn zu Joel und Helga geschickt. Kaum war Franz da, kam es Helga vor, als tropfe etwas Himmel in ihr Leben. Der Mann und der Junge verstehen sich so gut. Sie gehen aus, essen Eis oder machen Schulaufgaben, sie lesen und erzählen sich. Drei Wochen kommt Franz jetzt schon zu ihnen, immer dreimal die Woche. Nicht nur der Junge blüht auf. Auch Helga ist erblüht. Sie hat jetzt Zeit für sich. Da geht sie aus, besucht Freundinnen oder ihre Eltern. Sie kann sich fein machen, wenn sie ausgeht. Auch das genießt sie.

Alles ist wie neu, sagt Helga. Es gibt ihn, den Himmel.

### Liebe

Der Himmel heißt Franz. Aber Franz weiß gar nichts davon. Darum, besser gesagt: Der Himmel heißt Liebe. Franz liebt den Jungen. Vom ersten Augenblick an. Bei Joel dauerte es zwei Augenblicke. Der Junge war skeptisch. Jetzt nicht mehr. Jetzt lässt er sich tragen und in den Rollstuhl heben und wieder heraus – ohne Furcht oder Beklemmung.

An Himmelfahrt gab es einen Ausflug. Alle drei saßen in der S-Bahn und fuhren an einen See. Sie hatten Liebe und Glück und Kuchen und Limonade. Von Glück und Liebe sprechen sie nicht. Dafür haben sie einfach genossen, was es gab und wie ihr Beieinander war.

Als tropfe etwas Himmel in ihr Leben. Der Himmel aus Liebe.

Michael Becker

# Gedanken-Anstöße

von Michael Gmelch

## Die Abschiedsreden des Johannesevangeliums

Die Abschiedsreden des Johannesevangeliums (Joh 13,31-17,26) gehören stilistisch zu den Eigentümlichkeiten des vierten Evangeliums. Die unverkennbare Sprache des Johannes kommt hier bei jedem Satz zum Ausdruck. Der letzte Abschnitt ist eine literarische Einheit, die sich formal vom Vorhergehenden abhebt: Er ist keine Rede, sondern ein Gebet.

Jesus blickt auf sein Lebenswerk zurück. Wenn er davon spricht, Gott möge seine Jünger inmitten des Hasses dieser Welt in seinem Namen bewahren, dann knüpft der Verfasser an das alttestamentliche Verständnis des Gottesnamens an.

Gott offenbart seinen Namen den Israeliten und gewährt ihnen Schutz und Zuflucht und führt sie in die Freiheit.

Jesus bittet darum, dass sich seine Junger nicht in der Welt verlieren und sich ihr entziehen, sondern eine Einheit bilden. Nur als solidarische Gemeinschaft können sie in der Welt bestehen, die gekennzeichnet ist von Hass und Boshaftheit.

Der Verrat des Judas verweist auf die Gefährdung auch in den eigenen Reihen.

Wegen des fürbittenden Charakters der Worte Jesu wurde Joh 17 in der Neuzeit gerne als „hohepriesterliches Gebet“ bezeichnet. Dieser Titel geht auf den lutherischen Theologen David Chyträus († 1600) zurück, der dabei an Bemerkungen patristischer und mittelalterlicher Ausleger anknüpfen konnte. In der nachreformatorischen katholischen Auslegung findet sich der Name zunächst nicht; noch im 19. Jahrhundert hat er sich nicht allseits durchgesetzt. In der modernen Kommentierung ist er deutlich infrage gestellt und oft durch verschiedene Alternativen ersetzt worden. So bevorzugen aktuelle Kommentare Titel wie „Weihegebet“, „Abschiedsgebet“, „Gebet des scheidenden Gesandten“, „Gebet für die Jünger“ oder „Gebet zum Vater“. Die Bitte um „Heiligung in der Wahrheit“ bildet den Abschluss.

Johannes geht es um Standfestigkeit und Bleiben in der Welt unter dem Schutz Gottes und seiner Wahrheit.

Michael Gmelch



**CARITASVERBAND**  
Offenbach/Main e.V.

**DAMIT  
LEBEN  
GELINGT**

## Schrifttexte

### 7. Sonntag der Osterzeit

**Einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein**

1. Lesung · Apg 1, 15–17.20ac–26

\*

**Wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm**

2. Lesung · 1 Joh 4, 11–16

\*

**Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir!**

Evangelium · Joh 17, 6a.11b–19

**Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes**

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach:

Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater,

bewahre sie in deinem Namen, den du

mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast.

Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte.

Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.

Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst,

sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.

Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.

Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.

Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.

Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

**Den Pastoralraum Offenbach  
finden Sie auch im Internet**

[bistummainz.de/pastoralraum/offenbach/start/](http://bistummainz.de/pastoralraum/offenbach/start/)

## Heiligenkalender

### 7. Sonntag der Osterzeit

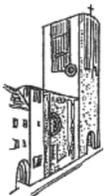
So.: Pankrätius, Imelda, Joana  
 Mo.: Servatius, Rolanda  
 Di.: Bonifatius, Ismar, Pascal, Christian  
 Mi.: Sophie, Sonja, Hertraud  
 Do.: Johann Nepomuk, Adolf  
 Fr.: Dietmar, Pascal, Antonella  
 Sa.: Erich, Erika, Johannes I., Felix

## Sonntagsgottesdienste in Offenbach

An Feiertagen beachten Sie bitte die geänderten Zeiten in den einzelnen Gemeinden!

**Fr. u. Sa.**  
 19.00 h Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)  
**Vorabend**  
 17.00 h St. Paul, St. Peter, Hl. Kreuz  
 18.00 h St. Elisabeth, St. Nikolaus  
**Sonntag**  
 8.00 h Poln. Kath. Gem. (St. Peter)  
 9.00 h St. Hildegard, St. Konrad,  
 9.30 h Portug. Gemeinde (St. Paul), St. Marien  
 St. Pankrätius  
 10.00h St. Peter  
 10:30 h Hl. Dreifaltigkeit, St. Nikolaus, St. Josef  
 11.00 h Ital. Kath. Gemeinde (in St. Marien),  
 Hl. Geist  
 Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)  
 11.30 h St. Paul  
 12.00 h Poln. Kath. Gem. (St. Peter)  
 13.00 h Kroat. Kath. Gemeinde (St. Josef)  
 19.30 h St. Marien  
 20.00 h Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)

## Pfarreienverbund Offenbach - Innenstadt



### St. Paul

**Kirchort/Kontaktstelle**  
 Kaiserstraße 60

**Tel.:**

Pfarrbüro: 800 713 - 10  
 Pfr. Hans Blamm: 800 843 - 10  
**Fax:** 800 713 - 13

**Mail:**

pfarrbuero@stpaul-offenbach.de  
 pfarrer.blamm@st-marien-of.de

**Homepage:**

www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

**Bürozeiten:**

Mi. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr  
 Do. 14.00 - 17.00 Uhr

**Sa.:** 17:00 Eucharistiefeier

**So.:** 7. Sonntag der Osterzeit  
 11:30 Eucharistiefeier - Amt

**Di.:** 09:15 Rosenkranz-Gebet  
 10:00 Eucharistiefeier

**Mi.:** 15:00 Gottesdienst mit anschließendem Seniorennachmittag in St. Paul

**Do.:** 09:15 Rosenkranz-Gebet  
 10:00 Eucharistiefeier

**Fr.:** 18:00 Eucharistiefeier

**Sa.:** 17:00 Eucharistiefeier

**So.:** Pfingsten  
 09:30 Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

### Beichtgelegenheit:

Für eine Terminvereinbarung zum Sakrament der Beichte nehmen sie gerne nach den Gottesdiensten mit Pfarrer Blamm Kontakt auf, oder melden sich im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten.

# GOTTESDIENSTZEITEN

Aus dem Leben der Pfarreien – 12. bis 19. Mai 2024

### Gruppen und Kreise:

**Immer Montags** (außer an Feiertagen):  
 von 10:00-11:00 Uhr Seniorengymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)  
 - entfällt zur Zeit wegen Krankheit -  
**Mittwoch; 15.05.2024, 15:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Seniorennachmittag in St. Paul**

### Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags, dienstags von 15-17 Uhr, mittwochs -zur Zeit keine-, donnerstags und freitags von 15-18 Uhr.



## St. Marien

**Kontaktstelle:** Bieberer Straße 55  
**Tel.:** 80 08 43 - 10

**Fax:** 80 08 43 - 11

**Mail:** info@st-marien-of.de  
 pfarrer.blamm@st-marien-of.de  
 lehmann@st-marien-of.de

**Homepage:**

www.bistum-mainz.de/st-marien-of

**Bürozeiten:** Di., 8.30 - 12.30 Uhr  
 Fr., 8.30 - 12.30 Uhr

**Sa.:** 11.00 Uhr Taufe: Ilaria Corso  
 17:00 Uhr Vorabendmesse - in St. Paul

**So.:** 7. Sonntag der Osterzeit  
 09:30 Uhr Hochamt, Bitten: Pfr. Bernhard Grein, † Lothar Kötz, † Heike Hausteil, † Otto Hitzel, † Tam Tran, †† der Fam. Nube-Härtl, †† der Fam. Winter, † Margarete Nüchtern, † Alois Krick, †† Martin, Robert, Josephine u. Berta Ricker, † Klothilde Krick, 11:00 Uhr Hochamt (ital.), 11:30 Uhr Hochamt - in St. Paul  
 19:30 Uhr Abendmesse, Bitten: † Ralf Schramm, † Abla Schneider, †† Anna u. Alfons Erment  
**Kollekte: Für die Marienkirche**

**Mo.:** 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Präl. Richard Fahney, † Mato Acic, † Ottilie Haag

**Di.:** 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Maria Schönhof, † Bertha Hubertus, † Maria Klier

**Mi.:** 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Waldtraut Meister, † Georg Wilz, † Rosa-Maria Nöth, † Antonia Schmid

**Do.:** 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Herbert Weickenmeier, † Heinrich Sattler, † Josef Jirgen, † Maria Almer

**Fr.:** 07:50 Uhr Morgengebet, 17:00 Uhr Eucharistische Anbetung in Stille Beichtgelegenheit, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: †† Susanna u. Heinz

Lambert u. Ilse Griesenbruch,  
 †† Elisabeth u. Alexander Graf u.  
 Tochter Irene, †† Wilhelm, Kunigunde u.  
 Werner Demling

### Jahresgedächtnis:

† Präl. Richard Fahney (13. 05. 1994),  
 † Mato Acic (13. 05. 2013), † Maria Schönhof (14. 05. 2019), † Waldtraut Meister (15. 05. 2011),  
 † Georg Wilz (15. 05. 2012), † Herbert Weickenmeier (16. 05. 2021), † Hildegard Lechner (18. 05. 2014), † Pfr. Wilhelm Hanf (19. 05. 1991), † Adolf Kreim (19. 05. 2010)

**Sa.:** 12:30 Uhr Ital. Trauung: Luciano Iacona u. Alfonsa Vacarro, 17:00 Uhr Vorabendmesse - in St. Paul

**So.:** Pfingsten  
 09:30 Uhr Hochamt, Bitten: † Pfr. Wilhelm Hanf, † Pfr. Helmut Sohns, † Hildegard Lechner, † Adolf Kreim, † Tam Tran, †† Herbert u. Gertrude Kopp, †† der Fam. Neurohr, †† Fam. Stierl - Müller, †† Wilhelmine u. Georg Seitz, 11:00 Uhr Hochamt (ital.)  
 11:30 Uhr Hochamt - in St. Paul  
 15:00 Uhr Messe der Ukrainischen Gemeinde  
 Kollekte: RENOVABIS

**Mo.:** Pfingstmontag  
 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst - in St. Peter, 17:30 Uhr Messe (ital.) - im ital. Gemeindezentrum  
 Rathenastr. 36, 19:30 Uhr Abendmesse, Bitten: † Pfr. Johannes Koch, † Berta Maul, † Jakob Wilburg, † Alizee Alemdar, † Stephan Kanka

### PFARREI-INFO

**Gründung eines neuen Jugendchores**  
 Ab 15. Mai soll mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr in St. Konrad, Offenbach, ein Jugendchor für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 - 25 Jahren gegründet werden. Die Leitung hat Tobias Landsiedel.

Anmeldung und Infos bei  
 tobias.landsiedel@bistum-mainz.de

### VORANKÜNDIGUNG

**Fahrt nach Taizé**  
 Vom 14. Juli bis zum 21. Juli bietet das KJB Mainlinie eine Fahrt nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren an.

Anmeldeschluss ist der 07. Juni im KJB Mainlinie.  
 Anmelde-Flyer liegen in der Kirche aus.



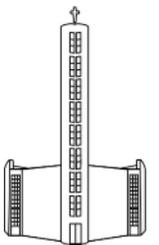
**FÖRDERVEREIN**  
**St. Marien**  
 Bieberer Straße 55  
 63065 Offenbach am Main

Spendenkonto: IBAN  
 DE 48 505 500 200 000 021 113



**Bei einem Trauerfall**  
 wenden Sie sich an das  
**Beerdigungsinstitut**  
**Ludwig Drescher**  
 Bestattungen - Überführungen  
 Erledigung sämtl. Formalitäten  
**Offenbach am Main**  
 Karlstraße 55 · Telefon 81 63 69

## St. Peter



**Kontaktstelle St. Peter**  
 Berliner Straße 274  
**Tel.:** 069 88 72 85  
**Pfarrer:**  
 Janusz Piotrowski, Tel.: 069 82 37 55 04  
**Mail:**

st.peterof@t-online.de

**Homepage:**

www.st-peter-offenbach.de

**Bürozeiten:**

Mo. 8.00 - 11.00 Uhr  
 Do. 14.00 - 17.00 Uhr

**Do.:** 18.00 - 19.00 Uhr Friedensgebet,  
 19.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl.  
 Stille Anbetung

**Fr.:** 10.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sa.:** 17.00 Uhr Vorabendgottesdienst  
 Zusätzlich WhatsApp Gottesdienst  
 Anmeldung unter:  
 0151 426 626 26

**So.:** 10.00 Uhr Hochamt - Live-Empfang  
 über www.st-peter-offenbach.de/  
 live-stream

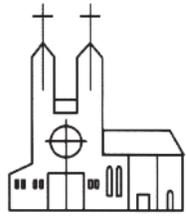
**Montag bis Freitag 18.00 - 20.00 Uhr**  
**offene Kirche**

Empfang der Hl. Kommunion,  
 Beichte oder Gespräch gerne nach  
 Absprache mit Pfr. Piotrowski unter  
 069-82375504

Mir ist es wichtig, dass wir in diesen  
 herausfordernden Zeiten den Sinn  
 für die Gemeinschaft nicht verlieren!

Ihr/Euer  
 Pfr. Janusz

## Pfarreienverbund Offenbach - Südstadt



### St. Josef

Brüder-Grimm-Str. 5,  
63069 Offenbach am Main  
**Pfarradministrator:** Pfr. Andreas Puckel  
**Pfarrvikar Anton Lucaci:** Tel. 069 83 83 09 92  
Anton.Lucaci@bistum-mainz.de  
**Gemeinderferentin Heike Wurzel:**  
Tel. 069 83 83 09 91  
heike.wurzel@st-josef-of.de  
**Zentrales Pfarrbüro:**  
Telefon: 069-83 17 12 · Telefax: 069-83 37 93  
E-Mail: st.josef@st-josef-of.de  
**Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:**  
Mo.: 15.00 – 17.00 Uhr  
Mi.: 09.00 – 12.00 Uhr  
Do.: 09.00 – 12.00 Uhr  
15.00 – 17.00 Uhr  
**Homepage:** <https://bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-josef/index.htm>

**7. Sonntag der Osterzeit**  
Sa.: 10.30 Uhr Feier der Taufe  
So.: 10.30 Uhr Hochamt (f. Walter und Regina Hänelt), 13.00 Uhr Hochamt in kroatischer Sprache  
Mi.: 09.15 Uhr Amt (f. Familie Neumann)  
Do.: 18.00 Uhr Feier der Vesper und Gebet um kirchl. Berufe  
**Pfingsten**  
Sa.: 10.00 Uhr Feier der Firmung, kroatische Gemeinde  
So.: 10.30 Uhr Hochamt, Kinderwortgottesdienst im Piussaal  
13.00 Uhr Hochamt in kroatischer Sprache  
Mo.: **10.30 Uhr ökumenischer Pfingstmontag, Lutherkirche, Waldstr. 74**

#### Beichtgelegenheit:

nach Absprache

**Kindertagesstätte:** Tel.: 069/843930;

E-Mail: [kita.st.josef@st-josef-of.de](mailto:kita.st.josef@st-josef-of.de)

**Bücherei:** So.: 11.30 – 12.30 Uhr;

Di.: 15.30 – 16.30 Uhr;

[buestjo@outlook.de](mailto:buestjo@outlook.de)

**Senioren gymnastik:** Di.: 10.00 – 11.00 Uhr

**Yoga:** Mi.: 19.30 – 20.30 Uhr;

Fr.: 08.30 – 09.30 Uhr

#### Probe Junger Chor:

Di.: 18.00 Uhr Kinder,

19.30 Uhr Jugend und Erwachsene

#### Gruppenstunden der Kinder- u.

#### Jugendstufe:

Mo.-Fr. nach Absprache

#### VORSCHAU

#### Bibelgespräch:

Am Donnerstag 16. Mai, um 19.30 Uhr sind Interessierte zum Bibelgespräch ins Pfarrhaus eingeladen.

#### Kinderwortgottesdienst Pfingsten:

An Pfingstsonntag, 19. Mai, um 10.30 Uhr sind die Kinder zum Kinderwortgottesdienst in den Piussaal eingeladen.

Anschließend feiern sie gemeinsam die Eucharistie mit der Gemeinde in der Josefskirche weiter.

#### Ökumenischer Pfingstmontag:

Am Pfingstmontag, 20. Mai, um 10.30 Uhr sind Sie zum ökumenischen Pfingstmontag in die Lutherkirche, Waldstr. 74 eingeladen.

#### Vorschau

#### Frauentreff:

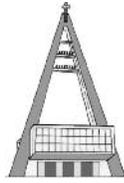
Herzliche Einladung an interessierte Frauen zum Treffen am Mittwoch, 22. Mai, um 20.00 Uhr im Pfarrhaus. Frau Angela Gesner wird uns an diesem Frauentreff zur „Zentangle - kreative Auszeit zum Entspannen“ anleiten. Es wird an diesem Abend ein Kostenbeitrag von 12,- Euro pro Person erhoben.

#### Gemeindeausschuss:

Am Donnerstag, 23. Mai, um 19.00 Uhr trifft sich der Gemeindeausschuss „Josef 2.0“ im Piussaal.

#### Kommunionkinder Wochenende:

Die Kommunionkinder und Ihre Katechet\*innen fahren gemeinsam mit Frau Wurzel und Pfarrvikar Lucaci und jugendlichen Begleitern\*innen am Wochenende 24.-26. Mai in die Rhön. Wir wünschen allen eine gute Zeit der Begegnung.



### St. Konrad

Waldstraße 259  
**Pfarreradministrator:** Andreas Puckel  
**Pfarrvikar:** Anton Lucaci  
Tel.: 83 34 60 · Fax: 84 76 44  
Mail: [pfarrbuero@st-konrad-offenbach.de](mailto:pfarrbuero@st-konrad-offenbach.de)  
**Homepage:** [www.st-konrad-offenbach.de](http://www.st-konrad-offenbach.de)  
**Bürozeiten:**  
Di.: 17.00-18.00 Uhr

**So.: 7. Sonntag der Osterzeit**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier, 11:45 Uhr Eucharistiefeier in spanischer Sprache  
**Di.: 18:00 Uhr Eucharistiefeier** Ged. Leb. u. Verst. d. Fam. Kaliwoda u. Müller/Stift., Ged. Verst. Friedel Haas/Stift.  
**So.: Pfingsten**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier Hauptkollekte: Renovabis, 11:45 Uhr Eucharistiefeier in spanischer Sprache

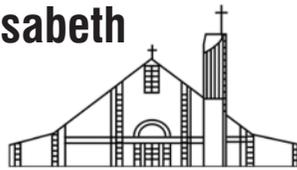
**Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee** am Sonntag, 05.05.2024 nach dem Gottesdienst im Pfarrhaus.

**Herzliche Einladung auch zum Seniorenausflug** am Mittwoch, 15.05.2024 zur Liebfrauenheide. Anmeldungen bei Fr. Stoffers dringend notwendig  
Tel. 069-854474

Abfahrt von St. Konrad um 09.30 Uhr. 11 Uhr Gottesdienst auf der Liebfrauenheide, anschl. Mittagessen a la carte im Tannenhof. Anschließend die Möglichkeit zum Spazieren gehen oder um 14.30 Uhr zum Besuch einer Andacht der Pfarrei aus Klein-Auheim. Später gemeinsames Kaffeetrinken im Tannenhof.

*Änderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.*

### St. Elisabeth



Richard-Wagner-Straße 73  
Tel.: 83 16 65 · Fax: 83 75 22  
**Pfarreradministrator:** Andreas Puckel  
**Pfarrvikar:** Anton Lucaci  
Mail: [pfarrbuero@st-elisabeth-offenbach.de](mailto:pfarrbuero@st-elisabeth-offenbach.de)  
**Bürozeiten:**  
Do.: 09.30-10.30 Uhr

**Sa.:** 18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Liedern aus der Schubertmesse Ged. Verst. Ingeborg Schulz  
**Do.:** 09:00 Uhr Eucharistiefeier, Ged. Verst. Eltern Smyra u. Pielok u. Leb. u. Verst. d. Familien u. Agnes Aita  
**Sa.:** 18:00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Komplet, Ged. Lebende u. verst. d. Fam. Maly u. Slodczyk  
**Hauptkollekte: Renovabis**  
**Sa.:** 18:00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Komplet, Ged. Leb. u. verst. d. Fam. Maly u. Slodczyk  
**Hauptkollekte: Renovabis**

Herzliche Einladung zum Weinfest der Aktion Monte Redondo am Samstag 04.05.2024 um 19.00 Uhr nach dem Gottesdienst.

*Änderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.*

### Pfarrgruppe Offenbach-Ost

**Konto für Kirchenspenden in der Pfarrgruppe Offenbach-Ost:**  
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Offenbach:  
IBAN: DE26 5019 0000 4103 2326 49

### St. Pankratius



**Katholische Pfarrei St. Franziskus Offenbach am Main**  
**Kontaktstelle St. Pankratius**  
Stiftstraße 5  
**Pfarrer:** Andreas Puckel  
Tel.: 86 15 73 · Fax: 86 50 43  
Mail: [pfarrbuero@st-pankratius-offenbach.de](mailto:pfarrbuero@st-pankratius-offenbach.de)  
**Homepage:** [www.bistum-mainz.de/offenbach-st-pankratius](http://www.bistum-mainz.de/offenbach-st-pankratius)  
**Pfarrbüro:** ab 01. 01. 2024  
Di. 08.00-12.00 u. 14.00-17.00 Uhr  
Do: 14.00-17.00

**So.: 7. Sonntag der Osterzeit**  
09.30 Uhr Hochamt und Patrozinium

**Di.:** 18.00 Uhr Maiandacht

**Mi.:** 08.00 Uhr Rosenkranzgebet  
08.30 Uhr Morgenmesse

**Do.:** 17.30 Uhr Rosenkranzgebet,  
18.00 Uhr Abendmesse – Gedenken f. verst. Margarethe u. Michael Brkic (Sti)

**Sa.:** 15.00 Uhr Tauffeier

**So.: Pfingsten**  
09.30 Uhr Hochamt  
18.00 Uhr Pfingstvesper

**Beichtgelegenheit:**  
nach Vereinbarung  
(Tel.: 86 15 73)

**Pfarrbücherei:**  
Geschlossen

**Musikverein:**  
Di., 19.30 – 21.30 Uhr

**Kirchenchor:**  
Mi., 19.30 – 21.00 Uhr

**Senioren gymnastik:**  
Di., 09.00-10.00 Uhr

**Seniorencafé:**  
nach Vereinbarung

**Spielesachmittag:**  
Di, 14. Mai,  
14.30-17.30 Uhr

1866  
seit

# PIETÄT HAYER

Erstes  
Bürgeler  
Bestattungsinstitut

☎ 86 15 07

### Hl. Kreuz



Am Wiesengrund 40  
**Pfarrer:** Andreas Puckel

#### Kontaktstelle:

Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,  
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73  
Pfarrbüro ab 01.01.2024:  
Di. 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr  
Do: 14.00-17.00

**Sa.:** 17.00 Uhr Vorabendmesse und Kirchweih - Ged. f. Ehel. Johanna u. Martin Krimm u. verst. Angehörige; f. Friedel Huth u. Stephanie Kreisel

**Mi.:** 18.30 Uhr Maiandacht

**Sa.:** 17.00 Uhr Vorabendmesse

### Hl. Geist



Edelsheimerstraße 3  
**Pfarrer:** Andreas Puckel

#### Kontaktstelle:

Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,  
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73  
Pfarrbüro ab 01.01.2024:  
Di. 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr  
Do: 14.00-17.00

**So.: 7. Sonntag der Osterzeit**  
11.00 Uhr Hochamt – Gedenken f. Ottilie Sander, Gertrud Gassina u. Verst. d. Fam. Sander, Kalisch u. Pyrlík; f. Ehel. Inge u. Wilhelm Kikutt u. Barbara Kikutt; f. Anton u. Hedwig Stephan; f. Alfred Janetzko

**Di.:** 18.00 Uhr Messe

**Fr.:** 07.30 Uhr Rosenkranzgebet  
08.00 Uhr Morgenmesse

**So.: Pfingsten**  
11.00 Uhr Hochamt und Patrozinium

**Pfarreienverbund  
Bieberer Berg**

**Hl. Dreifaltigkeit**



Obere Grenzstraße 125  
**Büro:** 85 53 53 · **Fax:** 85 70 94 61  
**Mail:** Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de  
**Homepage:** www.st-nikolaus-bieber.de  
**Pfarradministrator:** Pfr. Andreas Puckel  
**Pfarrvikar:** Pfr. Felix Edomobi

**Das Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit ist ab 01.01.2024 geschlossen.** Ihre Anliegen werden im Pfarrbüro von St.Nikolaus in Bieber (Rathausgasse 39, 63073 Offenbach) oder im Zentralen Pfarrbüro, das seinen Sitz in St. Josef, Brüder-Grimm-Str. 5, 63069 Offenbach hat gerne entgegen genommen.

**Mietanfragen für den Pfarrsaal Dreifaltigkeit** werden bevorzugt per E-Mail an Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de bearbeitet.

**Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Franziskus (KdöR):**  
 IBAN: DE29 5055 0020 0000 2343 70  
 bei der Städt. Sparkasse Offenbach.

**So: 7. Sonntag der Osterzeit**  
 10:30 Uhr  
 Hl. Messe

**So: Pfingsten - Hochfest**  
 10:30 Uhr  
 Hl. Messe

**Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.**

Platz der Deutschen Einheit 7  
 63065 Offenbach  
 Telefon: 069 / 80087998  
 Konto: Sparkasse Offenbach, BLZ 50550020  
 Kontonummer: 12008384

**Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache**

- Italienische Gemeinde**  
 Rathenastr. 36 · 63067 Offenbach  
 Tel.: 98 55 97-0 · Fax: 98 55 97-18  
 Mail: comcattital@t-online.de  
 Homepage: www.kath-dekanat-offenbach.de
- Kroatische Gemeinde**  
 Marienstraße 36 · 63069 Offenbach  
 Tel.: 84 57 49 · Fax: 84 84 97 64
- Polnische Gemeinde**  
 Berliner Str. 270 · 63067 Offenbach  
 Tel.: 88 96 72 · Fax: 80 03 281
- Portugiesische Gemeinde**  
 Marienstraße 34 · 63069 Offenbach  
 Tel.: 84 57 40 · Fax: 83 83 89 79  
 Mail: offenbach@portugiesische-gemeinde.de  
 Homepage: www.portugiesische-gemeinde.de
- Spanische Gemeinde**  
 Taunusstr. 4 - 8 · 63067 Offenbach  
 Tel.: 88 59 11 · Fax 80 90 93 11  
 Mail: comcates-of@t-online.de

**St. Nikolaus**



Rathausgasse 39  
**63073 Offenbach - Bieber**  
**Pfarrvikar:** Felix Edomobi  
**Büro Tel.:** 89 14 71 · **Fax:** 89 99 08 40  
**Mail:** st.nikolaus.of@pfarreien-bieberer-berg.de

**Homepage:**  
 http://www.st-nikolaus-bieber.de

**Bürozeiten in St. Nikolaus**  
 Mo. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Fr. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Dienstag und Mittwoch geschlossen**

**Termine nach Vereinbarung**

**Spendenkonto der Pfarrei:**  
 Konto IBAN: DE47 5059 2200 0102 2412 42  
 VR Bank Offenbach Dreieich eG

**Sa.:** 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit  
 Kommunionsspendung

**Di.:** 08:00 Uhr Rosenkranzgebet

**Mi.:** 18:00 Uhr Hl. Messe für Robert Ostheimer und verstorbene Eltern und Geschwister / für Willi Heberer, Jakob und Maria Heberer, Franziska und Ludwig Krepp / Werner Guldan und Angehörige / für Paul Ott, Eva und Karl Ott, Loni und Heinrich Seelmann

**Sa.:** 15:00 Uhr Trauung von Katharina Campbell und Robert Pieroth  
 18:00 Uhr Vorabendmesse für Georg und Gertrud Galla, Verst. der Familien Pazulla und Galla / für Walter, Mechthild und Michael Lipp, Alex Wirth und verstorbene Angehörige und Organspender / für Erika und Bernhard Eitel, lebende und verstorbene Angehörige / für Johanna und Adolf Euler, lebende und verst. Angehörige / für Emil Kock und verstorbene Angehörige

**So.:** **Pfingsten**  
 10:30 Uhr Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim

**Mo.:** **Pfingstmontag**  
 10:30 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor

**St. Hildegard**

Markwaldstraße 23  
 63073 Offenbach - Bieber

**So.:** **7. Sonntag der Osterzeit**  
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van

**Mi.:** 08:00 Uhr Hl. Messe  
**Fr.:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet  
 18:00 Uhr Hl. Messe

**So.:** **Pfingsten**  
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van

**Kirchenchor St. Nikolaus**  
 Proben: nun dienstags um 18:30 – 20:00 Uhr im Chorraum im Pfarrheim

Herzliche Einladung zum **Kommunionjubiläum am Samstag, 25. 05. 2024**, um 18:00 Uhr in St. Nikolaus im Rahmen des Vorabendgottesdienstes. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60... Jahren zur Erstkommunion gingen, egal, ob in unserer Pfarrgruppe oder in einer anderen Gemeinde. Wir werden für Sie und Ihre Angehörigen die vorderen Bänke in der Kirche reservieren. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk auf dem Kirchvorplatz ein. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Pfarrbüro an. Wir freuen uns auf Sie.



**Caritative Einrichtungen**

**Theresien-Kinder- und Jugendhilfzentrum**

O.-v.-Nell-Breuning-Str. 3  
 Tel.: 9 84 20 00

**Gottesdienste am 1. und 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr.**  
*Bitte Kapellenaushang beachten!*

**Krankenhäuser**



**Sana Klinikum Offenbach**

Starkenburgring 66 · Tel.: 84 05 - 0

**Jeden Mittwoch**  
 14.30 Uhr **Mittagsgebet**

Die Kapelle ist für stilles Gebet immer geöffnet.

Selbstverständlich besuchen wir Sie.

Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.  
 Telefon: 069 / 84053021.

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Niemand wird mit dem Hass auf andere Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion geboren. Hass wird gelernt. Und wenn man Hass lernen kann, kann man auch lernen zu lieben. Denn Liebe ist ein viel natürlicheres Empfinden im Herzen eines Menschen als ihr Gegenteil.

*Nelson Mandela*

**Kirchenmusiker übernimmt musikalische Begleitung bei HOCHZEIT TAUFE TRAUERFALL**

**Telefon:**  
 0172/6734776

**Ketteler Krankenhaus**

Lichtenplattenweg 85 · Tel.: 85 05 - 0

Sa.: 11.05., 15.30 Uhr Messfeier

So.: 12.05., 09.00 Uhr Messfeier

Mo.: 13.05., 18.00 Uhr Messfeier

Di.: 14.05., 18.00 Uhr Messfeier

Mi.: 15.05., 18.00 Uhr Messfeier

Do.: 16.05., 18.00 Uhr Messfeier

Fr.: 17.05., 15.30 Uhr Messfeier

Sa.: 18.05., 15.30 Uhr Messfeier

So.: 19.05., Pfingstsonntag,  
 09.00 Uhr Hochamt

Telefon 069 - 8505750.  
**Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.**  
**Selbstverständlich besuchen wir Sie.**  
**Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.**

**Wort zum Sonntag**

**Impressum:** Gegründet von Dekan Rudolf Fischer-Wollpert und Manfred Jakob.  
 Herausgeber: Pastoralraum Offenbach/Main  
 Leiter des Pastoralraumes: Pfr. Andreas Puckel  
 Redaktion: Pfr. Kurt Sohns  
 Redaktions- und Postanschrift: Kaiserstraße 60, 63065 Offenbach/Main, Telefon: 069/80071312  
**Redaktions- u. Anzeigenschluss:**  
**montags vor dem Ausgabedatum 8.00 Uhr**  
 Die Veröffentlichung nicht angeforderter Manuskripte bleibt der Redaktion vorbehalten.  
 Druck u. Anzeigen: Peter Stadtmüller, Strackgasse 15, 63075 Offenbach-Bürgel, Telefon: 069/869889  
 e-mail: STA-Offset@t-online.de

Wir sind immer für Sie da. Günstig und zuverlässig erledigen wir sämtliche Formalitäten.

**Bei einem Trauerfall rufen Sie:**  
**Pietät Spamer**  
 GmbH  
 Große Marktstraße 50  
 63065 Offenbach am Main

**Anruf 81 48 66 genügt**

*Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Überführungen aller Art  
 Auf Wunsch Hausbesuche  
 Bestattungsvorsorge*  
 Immer zu erreichen  
 Parkplatz im Hof

**Für Sie ansprechbar:**

Bistum Mainz  
 Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Offenbach (KdöR)  
 Obere Grenzstr. 125  
 63071 Offenbach  
 Tel.: 85 70 94 60  
**Mail:** leitung.offenbach@bistum-mainz.de

Das Büro ist erreichbar:  
 Di., Do. von 9 bis 14 Uhr

**Katholisches Jugendbüro** KJB Mainlinie  
 Waldstraße 259, 63071 Offenbach Tel: 82.37.84.26  
**Mail:** kjb-mainlinie@bistum-mainz.de

## Bürgerfest für Demokratie und Vielfalt

„Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für die freiheitliche Demokratie!“ So heißt es in der Erklärung der deutschen Bischöfe vom 22. Februar 2024.

Und aus dieser Stellungnahme der Bischöfe hat der Leitende Pfarrer Andreas Puckel auf der Veranstaltung des Bürgerfestes „Demokratie und Vielfalt“ folgenden Redebeitrag beigetragen:

„Wer aus demokratischem, freiheitlichem und menschenfreundlichem Geist heraus seinen Widerstand gegen die Machenschaften der Rechtsextremisten bekundet, verdient unser aller Unterstützung und Respekt. Gut, dass zahlreiche Christinnen und Christen so engagiert mitwirken und sich für Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie einsetzen! Wir sehen mit großer Sorge, dass sich radikales Denken verstärkt und sogar zum Hass auf Mitmenschen wird – vor allem aufgrund ihrer Religion, Herkunft oder Hautfarbe, wegen des Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität. Deutschland und Europa haben im 20. Jahrhundert den Aufstieg und Fall mehrerer extremistischer Ideologien und Bewegungen erlebt. Deren katastrophale Folgen mahnen auch heute zur Wachsamkeit. Die Kirche weist deshalb alle Formen des Extremismus mit Nachdruck zurück. Sie sind unverantwortliche Gefährdungen des Gemeinwohls und der freiheitlichen Ordnung. Gegenwärtig stellt der Rechtsextremismus die größte Bedrohung extremistischer Art für unser Land und für Europa dar. Rechtsextremistische Gesinnungen und Konzepte zielen fundamental auf Ab- und Ausgrenzung. In diesem radikalisierten Denken wird die gleiche

Würde aller Menschen entweder geleugnet oder relativiert und somit zu einem für das politische Handeln irrelevanten Konzept erklärt. Für die Kirche aber ist klar: Jeder Mensch besitzt eine unantastbare und unverfügbare Würde. Sie gründet in der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen und ist die Basis der Menschenrechte.

Wir sagen mit aller Klarheit: Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar. Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar. Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar. Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch an jene, die unseren Glauben nicht teilen, die politischen Angebote von Rechts außen abzulehnen und zurückzuweisen. Wer in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft leben will, kann in diesem Gedankengut keine Heimat finden.

Gemeinsam mit Frau Prodekanin Bruch-Cincar vom evangelischen Stadtdekanat Frankfurt-Offenbach haben wir für die christlichen Kirchen und Pfarrer Pascal Schilling von der Frei-Religiösen Gemeinde Offenbach für den Kreis der Religionen hier klar Stellung bezogen. Neben Stadtverordnetenvorsteher Stephan Färber, Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke haben sich Sprecher des Kinder- und Jugendparlamentes, der Gewerkschaften und zahlreicher gesellschaftlicher Gruppen im Büsingpark zusammen gefunden, um klar Stellung gegen Rechtsextremismus in der Stadt Offenbach zu beziehen.

**Stefan Quadt**  
GmbH  
Meisterbetrieb



Zuverlässig · kompetent  
preiswert

Gas- und Wasserinstallationen  
Badgestaltung · Spenglerei · Heizungen  
Kundendienst · Wartung · Solaranlagen  
Niedergasse 2 · 63075 Offenbach-Bürgel  
Tel. 0 69 / 86 71 00 73 · Fax 0 69 / 86 71 00 74  
stefan.quadt@t-online.de

## Offener Treff für Trauernde

Ökumenische  
Hospizbewegung  
Offenbach e.V.



An jedem 3. Sonntag im Monat von 15 - 17 Uhr finden Trauernde ein offenes Ohr im Café (Räume des „Treffpunkt Friedhof e.V.“) auf dem Neuen Friedhof an der Mühlheimer Straße in Offenbach. Hier bieten wir einen Raum zum:

**Reden  
Schweigen  
Zuhören  
Weinen  
Trösten  
Annehmen**

**Termin:**

**Sonntag, 19. Mai 2024  
von 15:00 bis 17:00 Uhr**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Diese Veranstaltung wird getragen von:**

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V., Platz der Deutschen Einheit 7  
63065 Offenbach / Main, Telefon: 069 / 800 87 998, Telefax: 069 / 801 01 774

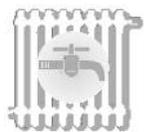
Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hospiz-offenbach.de](http://www.hospiz-offenbach.de)

Meisterbetrieb  
**Perparim Podvorica**

(ehem. Eugen Rollnik)

Sanitär + Heizung  
Beratung · Installation · Wartung  
Wartung von Heizungsanlagen und -thermen

Strackgasse 1-3  
63075 Offenbach - Bürgel  
Telefon: 0 69 / 86 77 75 40 · Telefax: 0 69 / 26 91 06 25



## Handwerk und Dienstleistung in Ihrer Nähe

PETER STADTMÜLLER  
**STA- Offset**

Strackgasse 15 63075 Offenbach/Main-Bürgel

Digitaldruck · Offset · Gestaltung



☎ 069-869889 u. 861551  
Fax. 069-863995 u. 866996  
e-mail: STA-Offset@t-online.de

**K. u. M. Küchler**

Blumenbinderei · Friedhofsgärtnerei  
Arendsstraße 8 · 63075 Offenbach-Bürgel

☎ **0 69/86 34 20**

der blumenladen

floristmeisterin  
christine wenzel

Langstraße 32  
63075 Offenbach-Bürgel  
Tel. + Fax 069/86 24 10

